

**JETZT
ANMELDEN**



FACHTAGUNG

e-mobile Lade Forum

Technopark Zürich | 11. März 2025



Partner



Gold Partner



simplee.



Silber Partner



Life Is On | Schneider Electric



wieland



Zaptec

woertz



Bronze Partner



CLEMAP

dæze



eCarUp



Einfach.Mehr.

e.möbilität

FERRATEC
TECHNICS

:hager



invisia



OTTOFISCHER



SIEMENS



swiss charge



Patronats- und Verbandspartner

auto schweiz suisse



AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz

asut

Schweizerischer Verband der Automobilhersteller (SVA) / Swiss Association of Motor Vehicle Manufacturers (SVA)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Bundesamt für Energie BFE

ecoDRIVE



HEV Schweiz



IFMA Switzerland Chapter



Laden Punkt



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras



SWISS CLEANTECH
Wirtschaft klimatauglich.

Swiss eMobility

Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung.

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie herzlich zum **e-mobile Ladeforum** am **Dienstag, 11. März 2025** im Technopark Zürich ein. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Ladeinfrastruktur und Elektromobilität auszutauschen.

Die Ausgabe 2025 des e-mobile Ladeforums legt einen Schwerpunkt auf das Geschäftsmodell der Ladeinfrastruktur aus der Sicht der Immobilienakteure. Die Ladeinfrastruktur spielt in Immobilien eine immer wichtigere Rolle. Sie bietet der Branche neue Chancen, aber anspruchsvolle Herausforderungen müssen in Angriff genommen werden. Sie erfahren, wie Immobilienentwickler und Verwalter die Integration einer Ladeinfrastruktur in ihren Projekten planen und umsetzen.

Ein weiterer Fokus des kommenden Forums liegt auf Regulationen im Bereich Ladeinfrastruktur und Elektromobilität. Experten werden aktuelle und zukünftige gesetzliche Rahmenbedingungen des neuen Energiegesetzes beleuchten. Zudem werden auch in diesem Zusammenhang verschiedene Business Cases vorgestellt, die aufzeigen, wie welche Geschäftsmodelle in der Elektromobilität erfolgsversprechend sind.

Abgerundet wird das Programm durch Einblicke in die neuesten Technologien im Bereich Batterien sowie Charge Repay Services. Dabei geht es sowohl um technologische Fortschritte, wie auch um deren wirtschaftliches Potenzial und praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und einen tiefen Einblick in die dynamische Welt der Elektromobilität zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Programm Komitee des e-mobile Lade Forums

Priscilla Caliandro, Berner Fachhochschule | Peter Cuony, Groupe E | Dino Graf, AMAG Group AG | Florian Kienzle, Sintio | Thomas Kläusli, Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG | Marco Piffaretti, sun2wheel | Silvan Rosser, EBP | Christoph Schreyer, Bundesamt für Energie | Olivier Stössel, VSE

Das Programm

08:30 **Registration, Kaffee und Gipfeli**

09:00 **Eröffnung und Grussworte**

Moderiert von Sarah Andrina Schütz und begleitet von Claudio Pfister, Electrosuisse

09:15 **KEYNOTE**

Netzengpässe und Vehicle-to-Grid (V2G): Erste Erkenntnisse aus der Implementierung – Ein Beispiel aus den Niederlanden

Vortrag auf Englisch/Simultanübersetzung verfügbar

Die Niederlande stehen vor erheblichen Herausforderungen aufgrund eines stark ausgelasteten Stromnetzes, da die Energiewende in vollem Gange ist. In Utrecht beispielsweise haben 36 % der Haushalte Solaranlagen auf ihren Dächern installiert. Dies ist zwar gut für die Umwelt, stellt jedoch das Netz vor erhebliche Belastungen. Die Vehicle-to-Grid (V2G)-Technologie könnte eine Lösung sein, aber es gibt mehrere Faktoren, die berücksichtigt werden müssen, damit sie erfolgreich umgesetzt werden kann. In dieser Präsentation werden die technischen, regulatorischen und sozialen Aspekte behandelt, die entscheidend für die erfolgreiche Einführung von V2G sind.

Baerte De Brey, AVERE

REGULATION

09:50 **Die europäische Verordnung über die Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFIR) und die Schweiz: Was wird geregelt und welche Auswirkungen hat die AFIR auf die Schweiz?**

Am 13. April 2024 ist in der EU die Verordnung über die Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFIR) in Kraft getreten. Diese legt unter anderem Mindestanforderungen an die Ladeinfrastruktur, deren Interoperabilität sowie an Preistransparenz und Bezahlmöglichkeiten fest. Wie steht die Schweiz heute im Vergleich zu diesen Vorgaben da? Gibt es in der Schweiz vergleichbare Regelungen, und wo besteht gegebenenfalls noch Handlungsbedarf?

Christoph Schreyer, Bundesamt für Energie

10:15 **Kaffeepause & Ausstellung**

11:00 **Opportunitäten für die E-Mobilität mit dem neuen Stromgesetz**

Das Stromversorgungsgesetz bringt diverse Neuerungen, die der E-Mobilität neue Chancen eröffnen. Dazu gehören virtuelle ZEVs, LEG, die Netzentgelt-rückerstattung für Speicher mit Endverbrauch sowie neue Tarifmodelle im Netzbereich. In diesem Vortrag werden die Chancen, Risiken und möglichen Nebenwirkungen dieser neuen Instrumente beleuchtet und erläutert, was sie in der Praxis bedeuten.

Daniel Klauser, Helion Energy AG

11:25 **Elektroauto-Abgabe: Die Ersatzabgabe im Fokus**

Zur langfristigen Sicherung der Strassenfinanzierung sollen künftig auch Elektrofahrzeuge eine Abgabe leisten, analog zur Mineralölsteuer. Diskutiert werden verschiedene Modelle: eine kilometerabhängige Abgabe, eine Steuer auf den Stromverbrauch oder eine Pauschalabgabe. Die Vor- und Nachteile dieser Ansätze werden unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen analysiert, da die Vernehmlassung der entsprechenden Gesetzesvorlage unmittelbar bevorsteht.

Dr. Vivian Welten, Bundesamt für Strassen

11:50 **Mittagessen & Ausstellung**

BUSINESS

13:30 **Sind wir schon da? Wie die Massentauglichkeit der E-Mobilität erreicht werden kann**

30 Prozent – so hoch ist der aktuelle Marktanteil von Steckerfahrzeugen bei Neuwagen in der Schweiz. Die Tendenz: stabil. Doch damit die Autoimporteure die 2025 erneut sinkenden CO₂-Zielwerte erreichen können, muss dieser Anteil deutlich steigen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen passen – doch vielerorts ist der Funke noch nicht übergesprungen. Wie können wir die Attraktivität der Elektromobilität aus Kundensicht steigern? Wie bringen wir die über 200 Elektromodelle, die die Importeure anbieten, an die Frau und den Mann? Wie kann die E-Mobilität zu einem Massenphänomen werden?

Thomas Rücker, auto-schweiz

13:55 **Erfahrungsbericht von IONITY Affi und IONITY Trezzano**

Vortrag auf Englisch/Simultanübersetzung verfügbar

In dieser Präsentation wird ein Projekt in der Region Mailand vorgestellt, das den wachsenden Bedarf an Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Städten deckt, insbesondere für Bewohner, die keinen Zugang zu Ladestationen zu Hause haben. Im Gegensatz zu Autobahntankstellen konzentriert sich dieser Standort auf die Bereitstellung schneller, zuverlässiger Ladevorgänge innerhalb der Städte. Es folgt dem Modell der IONITY Affi-Station, die über 18 Ladegeräte (je 350 kW) und ein Dach mit Photovoltaik-Paneeelen verfügt. Angesichts der zunehmenden Nutzung von E-Fahrzeugen in den Städten möchte Trezzano den Stadtbewohnern bequeme Schnellladestationen anbieten und damit der allgemeinen Entwicklung hin zu einer zugänglichen, nachhaltigen Ladeinfrastruktur sowohl für Fernreisende als auch für Stadtbewohner Rechnung tragen.

Elena Airoidi, IONITY

14:20 **PODIUMSDISKUSSION
zwischen Immobilienakteuren
Best Practices, Herausforderungen und Lösungen**

Die Elektromobilität spielt eine wichtige Rolle für die Zukunft der Immobilienbranche und kann nur durch Kooperationen und innovative Lösungen erfolgreich umgesetzt werden.

**Hendrik David, CEO, Allianz Suisse Immobilien AG | Dr. Ivo Cathomen,
Stv. Geschäftsführer, SVIT Schweiz | Luc Tschumper, Stv. Geschäftsführer,
Swiss eMobility**

15:05 **Kaffeepause**

15:40 **Performance der aktuellen Batteriegeneration bei Normal- und Schnellladung sowie bei V2G und V2H**

Die eigentliche Herausforderung für Fahrzeugbatterien ist das Laden. Man unterscheidet zwischen normalem Laden zu Hause oder mit bis zu 22 kW in der Öffentlichkeit und Schnellladen (100–350 kW). Zukünftig werden zudem der Einsatz im Vehicle-to-Grid- und Vehicle-to-Home-Management an Bedeutung gewinnen. Der Vortrag wird die Auswirkungen der verschiedenen Lade-strategien auf die Batterielebensdauer beleuchten und aufzeigen, wie diese verlängert werden kann. Darüber hinaus wird die aktuelle Marktentwicklung verschiedener Batterietechnologien und deren Preise im Mittelpunkt stehen.

Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer, RWTH Aachen University

16:10 **GOLD PARTNER SIMPLEE** **Last- und Lade-Management: Proprietär oder offen?**

Im Last- und Lade-Management steht die effiziente Steuerung der Energieversorgung von Elektrofahrzeugen im Fokus. Offene Systeme basieren auf Standards, bieten mehr Kompatibilität, sind jedoch häufig teurer und in spezifischen Funktionen oder der Sicherheit eingeschränkt. Proprietäre Systeme bieten massgeschneiderte Lösungen und hohe Integrationsfreundlichkeit, schränken jedoch teilweise die Interoperabilität ein. Die Wahl richtet sich nach Ihren Anforderungen: Integration oder Flexibilität? Fabian Hubli, Experte der simplee AG, zeigt, wie eine fundierte Bedarfsanalyse Zeit und Kosten spart.

Fabian Hubli, simplee AG

16:30 **Charge Repay – Einfache Abrechnung beim Laden zuhause**

Der Charge Repay Service ermöglicht eine automatisierte Abrechnung der Ladevorgänge von Mitarbeitern. Durch die Nutzung des Charge Repay Service müssen keine manuellen Belege / Fotos mehr erstellt werden. Die Daten zur Ladung an der heimischen Wallbox werden automatisiert übertragen. Durch die Einbindung und Nutzung von Bestandswallboxen mithilfe eines innovativen und patentierten Verfahrens bietet der Charge Repay Service eine kostengünstige, ressourcenschonende und somit nachhaltige Möglichkeit zur Abrechnung von heimischen Ladevorgängen.

Naser Murati, Phoenix Contact AG

16:50 **IMPULSREFERAT**

What will come after Electrical Vehicles?

Vortrag auf Englisch/Simultanübersetzung verfügbar

Um die Energieautonomie von Elektrofahrzeugen zu erhöhen und die Abhängigkeit vom lokalen Energiemix zu verringern, kann der Einsatz von integrierten Photovoltaik-Modulen (VIPV) eine wichtige Rolle spielen. Das Beispiel des Soleva-Solarmobils hat gezeigt, dass mit intelligent einsetzbaren PV-Paneelen die solare Reichweite eines Wohnmobils in der Schweiz bis zu 185 km pro Tag erreichen kann!

Dr. Antonin Faes, CSEM SA/EPFL

17:10 **Schlusswort**

17:15 **Networking Apéro**

18:15 **Ende der Veranstaltung**

Moderatorin und Unternehmerin

Die Zürcherin Sarah Andrina Schütz studierte Schauspiel und später Event-Management an der Hochschule Luzern. Sie zählt zu den bekanntesten Sprecherinnen der Schweiz und ist als Moderatorin für verschiedene Wirtschafts- und Talkveranstaltungen im Auftrag namhafter Brands und Institutionen tätig.

Zudem ist sie die Gründerin und Geschäftsführerin von AVAlutions Management.





JETZT ANMELDEN



LADEFORUM.CH

Anmeldung & Informationen



Kosten

Mitglieder Electrosuisse, Partnerverbände
Frühbucher-Preis (bis 16. Februar 2025) CHF 390
CHF 310

Neu Mitglieder
inkl. 1 Jahr persönliche Electrosuisse Mitgliedschaft 2025
Frühbucher-Preis (bis 16. Februar 2025) CHF 530
CHF 450

Nicht Mitglieder
Frühbucher-Preis (bis 16. Februar 2025) CHF 575
CHF 460

Studierende (Mitglied) kostenlos
Studierende (Nicht-Mitglied) CHF 70

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.



Datum & Ort

Dienstag 11. März 2025, Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich



Kontakt

Electrosuisse, Livia Russell, Leiterin Fachgesellschaften Mitglieder Services
livia.russell@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 68

Electrosuisse, Claudio Pfister, Leiter Fachgesellschaft e-mobile
claudio.pfister@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 67

